

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **41/42 (1903)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rathaus in Kiel. Ein Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen für ein neues Rathaus in Kiel mit Einlieferungsfrist bis zum 8. Juni 1903 wird von dem dortigen Magistrat für in Deutschland ansässige Angehörige des Deutschen Reiches erlassen. Das Preisgericht setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen, darunter die Architekten Stadtbaurat Ludw. Hoffmann und Baurat Heinrich Seeling in Berlin; Baurat Mühlke in Schleswig, Stadtbaurat Pauly in Kiel und Geh. Baurat Stübgen in Köln. Für Preise steht die Summe von 17 000 M. zur Verfügung, die auf alle Fälle zur Verteilung gelangen wird. Davon sind in Aussicht genommen ein I. Preis von 6 000 M., ein II. Preis von 4 000 M., ein III. Preis von 3 000 M. und zwei IV. Preise von je 2 000 M., jedoch ist eine Abweichung von dieser Art der Verteilung auf *einstimmigen* Beschluss des Preisgerichtes, sowie der Ankauf nicht prämiierter Entwürfe vorbehalten. Die Unterlagen können gegen Einsendung von 2 M. von dem Magistrat, Hauptbureau in Kiel, Dammstrasse 5, bezogen werden.

Neue Reussbrücke in Bremgarten. (Bd. XL S. 185, Bd. XLI S. 47 und 58.) Als Verfasser der durch das Preisgericht mit Ehrenmeldungen bedachten Entwürfe haben sich genannt:

Für Nr. 8 Motto: «Aargauer Fels», die Herrn *Carl Probst* , Ingenieur und *Ed. Joos* , Architekt, beide in Bern;

» » 17 Motto: «Ueber die Reuss», die Herren *Dom. Epp* , Ingenieur in Altorf und *Jacques Gros* , Architekt in Zürich.

Wie wir nachträglich erfahren, haben je für den architektonischen Teil der prämierten Entwürfe an diesen mitgearbeitet:

Bei Nr. 11 Motto: «Steingelenk» (II. Preis), Herr *E. Faesch* , Architekt in Basel und

» » 12 Motto: «Einfach Stein» (IV. Preis), Herr *Jacques Gros* , Architekt in Zürich.

Literatur.

Muster für kleine Kirchenbauten. Vorlagen und Angaben von *Julius Zessig* , Verlag von Seemann & Cie. in Leipzig. Preis 3,50 M.

Die kleine Veröffentlichung, die auf 40 Seiten 19 Entwürfe von Betsälen und kleineren Kirchen zu 50 bis 600 Sitzplätzen enthält, ist im Auftrage des Zentralvorstandes des evangelischen Vereines der Gustav-Adolf-Stiftung herausgegeben worden. Sie hat den Zweck besonders den Diaspora-Gemeinden, die einen Kirchenbau ausführen wollen und einen erfahrenen Architekten nicht in der Nähe haben, ausgeführte und bewährte Muster für Kirchenbauten zu unterbreiten. Unter den gewählten Vorbildern fehlt leider die alte Dorfkirche mit ihrer praktischen Einfachheit und ihrem trauten Reiz völlig und gerade sie wäre vor allem geeignet zu zeigen, wie man, auf die allerschlichtesten Nutzformen beschränkt, allein durch Gruppierung, Farbe und Ausnützung des Landschaftsbildes ein stimmungsvolles Ganzes schaffen kann. So ist eine Anzahl Vorbilder zusammen-

gestellt, die mit wenigen Ausnahmen uns trocken und etwas akademisch anmuten, trotzdem aber durch ihre Grundrisse, Schnitte, Kostenangaben u. s. w. manchem, der mit kleinerem Kirchenbau zu tun hat, nützlich sein mögen.

Technologisches Wörterbuch. Englisch-Deutsch-Französisch. Neu bearbeitet und herausgegeben von *Egbert von Hoyer* und *Franz Kreuter* . V. Auflage. Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden. II. Bd. 1903. Preis geheftet 12 M.

Von der neuen Bearbeitung dieses umfassenden Werkes ist soeben der zweite Band (Englisch-Deutsch-Französisch) veröffentlicht worden, nachdem im vorigen Jahre die V. Auflage mit dem Erscheinen des ersten Bandes (Deutsch-Englisch-Französisch) begonnen hatte. Auch von dieser Fortsetzung gilt was vom ersten Teile gesagt wurde;¹⁾ denn es ist keine Frage, dass das vorzüglich durchgearbeitete Werk zur Verbreitung der technischen Kenntnisse innerhalb der drei Sprachgebiete wesentlich beigetragen hat und heute, wo jeder Techniker durch Reisen, durch Besuch von Ausstellungen und durch das Studium der fremdsprachlichen Bücher und Zeitschriften über die technischen Fortschritte anderer Nationen genau unterrichtet sein muss, ein unentbehrliches Nachschlagewerk geworden ist.

Schweizerischer Bau-Kalender für 1903, revidiert von *Th. Oberländer* , Architekt in Zürich. Preis 5 Fr.

Schweizerischer Ingenieur-Kalender für 1903, Redaktion: *Viktor Wenner* , Stadtgenieur in Zürich. Preis 4 Fr. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Mit Ausnahme des Kapitels 15, Wasserbau von Prof. K. E. Hilgard das erheblich vermehrt wurde, hat sich die vorliegende Ausgabe der beiden Kalender nicht stark verändert, sodass das, was wir in der letztjährigen Besprechung gesagt haben auch heute noch gelten kann.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Aegypten ein jüngerer *Ingenieur* , welcher etwas Erfahrung im Eisenbahnbetrieb hat. (1330)

Gesucht ein *Ingenieur-Geometer* mit Erfahrung in Vermessungs- und Absteckungsarbeiten für eine Bahnlinie. Derselbe soll mit eigenen Instrumenten versehen sein. (1331)

Gesucht ein junger *Ingenieur* , der sich bei Ausarbeitung verschiedener Bahnprojekte beteiligen möchte. (1332)

Auskunft erteilt: Der Sekretär: *H. Paur* , Ingenieur,
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

¹⁾ Bd. XXXIX S. 211.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
8. Februar	J. Eglin, Zimmermeister	Hauptwil (Thurgau)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau von F. Oberhäusli in Hauptwil.
8. »	B. Decurtins, Architekt	Chur	Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zu einem Neubau in Neukirch.
8. »	Johann Rickli	Neu-Reinach (Basell.)	Sämtliche Arbeiten zur Erstellung eines Neubaus in Neu-Reinach.
9. »	Stadtbauamt	Biel (Bern)	Alle Bauarbeiten zur Korrektur von Schützengasse und Rosenheimweg in Biel.
9. »	Osk. Zelim Huguélet	Vaufelin (Bern)	Erstellung eines eisernen Geländers von 380 lfd. m.
9. »	Bureau des Hochbaumeisters	Aarau	Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Schlosserarbeiten zu der Militär-Reitbahn.
10. »	Vögeli, Sekundarlehrer	Schwarzenburg (Bern)	Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Schulhausbau Schwarzenburg.
10. »	Anton Germann	Unterhub (St. Gallen)	Erstellung von Käseereigebäude und Schweinestallung der Käseereigesellschaft Unterhub.
10. »	Otto Bölsterli, Baumeister	Baden (Aargau)	Beschlagnahme und Malerarbeit zum Schulhaus in Würenlos.
12. »	Bahnhofinspektion	Rorschach (St. Gallen)	Bauarbeiten für ein Dienstgebäude im Bahnhof Rorschach. Voranschlag 10 000 Fr.
12. »	P. Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Bauarbeiten für die Schiffstickerie von Th. Eisenring in Wil.
12. »	J. Rubli, Präsident	Flurlingen (Zürich)	Arbeiten zur Korrektur der Gründenstrasse im Dorfe Flurlingen.
14. »	J. Plüss-Fischer	Murgenthal (Bern)	Sämtliche Steinhauerarbeiten zu einem Kirchturm samt Hauptportal.
15. »	Leuze	Sidwald (Toggenburg)	Grabarbeit, sowie Lieferung und Montierung von rund 2000 m schmiedeisernen Röhren für eine Wasserzuleitung.
15. »	Pfarrhaus	Hütten (Zürich)	Maurer-, Schreiner- und Malerarbeiten für den Umbau des Schulhauses in Hütten.
15. »	Pfarrer Züllig	Gündelhard (Thurgau)	Maler- und Gipserarbeit für die Renovation der Kirche in Gündelhard.
15. »	Kunz, Schulverwalter	Ringwil (Zürich)	Maurer- und Malerarbeiten, sowie Legen eines harten Bodens im Schulhaus Ringwil.
18. »	Christian Toggenburger	Marthalen (Zürich)	Renovation und Umbauten im Schulhause in Marthalen.
18. »	Prince & Béguin, Architekten	Bern	Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Parkettarbeiten, sowie die Linoleum- und Bodenbeläge für das Dienstgebäude der S. B. B. auf dem Brückfeld in Bern.
18. »	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer- und Versetzarbeiten zum Waghaus, sowie Zimmerarbeiten zum Kuttelgebäude und zum Waghaus der neuen Schlachthausanlage in Basel.
20. »	Lutstorf, Architekt	Bern, Seilerstrasse 8	Zimmerarbeiten für die Festbauten des eidgen. Unteroffiziersfestes 1903 auf dem Spitalacker in Bern.
15. März	Obermaschineningenieur der S. B. B.	Bern	Lieferung von 220 Accumulatorenbatterien für Zugsbeleuchtung.